



## Group Programm zur Celebration vom 03.11.2019 Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

### Stiftshütte – Gott begegnen „Der Leuchter – das Geheimnis des Heiligen Geistes“ mit Tobias Teichen

Gott möchte uns Dinge aus Sicht der Ewigkeitsperspektive erklären – und zwar so, dass wir sie auch verstehen. Deshalb verwendet er **Metaphern** mit Gegenständen, die wir kennen. Das ist trotzdem gar nicht so einfach. Du erinnerst dich an das Beispiel, wie man einem Steinzeitmenschen ein Flugzeug erklärt? ☺ Doch die Israeliten kannten sich ziemlich gut aus mit den Details des Heiligen Zeltens und ihrer Bedeutung: „Nun gab es in diesem ersten Bund zwischen Gott und Israel Bestimmungen für den Gottesdienst und das heilige Zelt hier auf der Erde. [...] Aber wir können diese Dinge jetzt nicht alle im Einzelnen erklären.“ (Hebräerbrief 9,1 und 5)

An den vergangenen Sonntagen haben wir gehört, welche Funktionen die Vorhänge, der Brandopferaltar und das Waschbecken hatten. Heute geht es um den 7-armigen Leuchter (**Menora**). Der Leuchter war damals die einzige Lichtquelle im Raum und wurde mit Öl betrieben, das morgens und abends von den Priestern erneuert werden musste. Das Besondere war, dass der Leuchter nicht gegossen, sondern mit Hammerschlägen aus reinem Gold **geschlagen** war. In Jesaja 53,4-5 lesen wir, dass dies ein Hinweis auf das Leiden von Jesus am Kreuz ist.

Der Leuchter war der wertvollste Gegenstand des Heiligen Zeltens, denn er bestand aus ca. 35 kg(!) reinem Gold, was heute einem Wert von 1,5 Millionen Euro entsprechen würde. Auch seine Form steckt voller Symbole. „Vom Schaft gehen sechs Seitenarme aus, drei nach jeder Seite. Jeder Arm soll mit drei Kelchen verziert sein, die wie die Knospen und Blüten des Mandelbaums aussehen.“ (2.Mose 25, 32-33). In der Bibel steht die Zahl 6 für den Menschen, und 7 bedeutet Vollkommenheit. Stellt der Mensch also **Gott in den Mittelpunkt** (6+1), bekommt er Leben in Fülle geschenkt.

Du musst wissen, dass der Mandelbaum im Orient der erste Baum ist, der im Frühjahr zu blühen anfängt. Im Hebräischen kann man „blühen“ aber auch mit „leuchten“ übersetzen. Um zu leuchten braucht der Leuchter Öl. Und **ÖL** steht hier für den **Heiligen Geist**. Deine Beziehung zu Gott wird lebendig durch den Heiligen Geist – und das lässt dich aufblühen und in deinem Umfeld leuchten.

Warum ist Gott jetzt der Meinung (2.Mose 27, 21), dass das Öl jeden Morgen und Abend erneuert werden muss und dass diese Anweisung auch für alle kommenden Generationen gilt – also auch für dich und mich? Vielleicht kennst du das: Gestern noch hast du erlebt, wie Gott dich heilt, deine Gebete erhört oder Wunder tut. Und am nächsten Tag hast du das alles schon wieder vergessen. Nennen wir es **geistlichen Alzheimer** ☺. Es könnte zum Beispiel sein, dass du dich ungerecht behandelt fühlst – oder du bist frustriert, weil du den Erwartungen, die andere an dich stellen, nicht gerecht werden kannst. Bildlich gesprochen leuchtet jetzt dein Leuchter nicht mehr hell. Deshalb möchte Gott, dass du jeden Tag, morgens und abends, das Öl erneuerst und den Ruß wegmachst!

Paulus gibt dir in Epheser 5,18-20 ein paar gute **Tipps**, wie das geht: „Betrinkt euch nicht; das führt zu einem ausschweifenden Leben. Lasst euch vielmehr von Gottes Geist erfüllen. Ermutigt einander durch Psalmen, Lobgesänge und Lieder, wie sie euch Gottes Geist schenkt. Singt für den Herrn und jubelt aus vollem Herzen! Im Namen unseres Herrn Jesus Christus dankt Gott, dem Vater, zu jeder Zeit und für alles!“

Mache täglich deinen **Ölwechsel** und lass dich erfüllen und erneuern vom Heiligen Geist. Du wirst sehen: Die Früchte des Heiligen Geistes, die dir Gott verspricht, werden kommen und deinen Leuchter zum Strahlen bringen!



# Group Programm zur Celebration vom 03.11.2019

## Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

### Group Zeit

#### **Diskussion: Der Heilige Geist und ich (30 min)**

Hier einige Zitate aus der Predigt:

- Voll Heiligem Geist zu sein ist wie betrunken zu sein – nur mit anderen Auswirkungen!
- Der Heilige Geist lebt davon, dass du ihm Raum gibst.
- Die entscheidende Frage für einen Christen lautet also nicht: „Habe ich den Heiligen Geist?“, sondern „Hat der Heilige Geist mich?“

Was könnte damit gemeint sein? Was macht es mit dir? Tauscht euch zu Beginn darüber aus, was diese Sätze für jeden einzelnen von euch bedeuten?

#### **Reflexion: Früchte des Heiligen Geistes (30 min)**

„Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.“ (Galater 5,22+23)

- Was erwartest du vom Heiligen Geist? Welche dieser Früchte wünschst du dir am meisten?
- In welchem Bereich wäre es für dich dran, einen Ölwechsel zu machen und den Ruß wegzuwischen?

Nehmt euch in der Stille einen Moment Zeit, um den Heiligen Geist einzuladen und euch zeigen zu lassen, wo ihr Schritte gehen könnt.

#### **Next Step: Ein Raum für den Heiligen Geist (30 min)**

Hast du die Entscheidung getroffen, dass Gott sich um alles in deinem Leben kümmern soll – „in every detail“ – wie bei Frauke und ihrem Mantelknopf? Erwartest du, dass Gott zu dir spricht? Wenn ja, wie und wann soll das passieren? Wie könnte deine persönliche Begegnung mit dem Heiligen Geist für dich am besten funktionieren? Worship oder regelmäßiges Bibellesen sind nur zwei von vielen Möglichkeiten...

- Kreiere einen Raum, wo Gott dir begegnen kann.
- Wie, wann und wo könntest du Gott diese Woche Raum geben, dass er in dein Leben sprechen kann?

Teilt eure Ideen und Vorhaben in der Runde und betet gemeinsam dafür, dass Gott euch mit neuer Frische in eurem Glaubensalltag belohnen wird.